© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

V. virginea L. aufgestellt haben, und ich bin nun, nachdem Hanley's Werk bekannt geworden ist, um so mehr überzeugt, dass sie dem Schwedischen Gelehrten bei der entworfenen Beschreibung zu Grund gelegen hat.

Die T. edulis ist um England sehr häufig und zwar in den verschiedensten Tiefen, so bei Irland nicht selten bis zu 20 Faden. Die zungenförmige Mantelbucht erreicht fast die Mitte. Unter den Schriftstellern, welche die Fauna des Mittelmeeres bearbeitet haben, ist mir keiner bekannt, der nicht unter dem Namen V. virginea die kleineren Lamarckschen Arten: florida, bicolor etc., welche nicht hierher gehören, im Auge hätte. Ich glaube nicht, dass die Britische Species im Mittelmeer vorkommt.

T. phaseolina ist nach Delessert's Figur wohl nur unsere Art im Jugendzustande.

(Fortsetzung folgt.)

Untersuchung einiger Schneckenthiere.

Von Dr. Lehmann in Stettin.

1. *Helix thyroides Say.*

New-York und New-Bedford, Mass.

Taf. I. Fig. 1.

Thier schlank, 4 Cm. lang, im Rücken 6 Mm. breit, mit grobkörnigen, elliptischen Runzeln, graugelb, Rücken und Kopf dunkler, rothgelb, unter der Loupe überall mit milchweissen Pünktchen. Schwanzende flach, allmälig zugespitzt. Sohle gelb. Augenträger kurz, kegelförmig, geknöpft, am Knopfe hinten und oben das schwarze Auge führend, 10 Mm. lang. Zwischen den Augenträgern über den Nacken verlaufend eine erhabene Längsleiste, die gekörnt und seitlich von einer Furche begrenzt ist.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Fühler cylindrisch 2 Mm. lang. Schnauze breit, Lippenlappen abgerundet, decken den Mund ganz. Der Kiefer ist von starken, wulstigen Lippen umgeben, halbmondförmig, fast gleich breit und mit kurz abgerundeten Hörnern, braun, mit 12 ziemlich gleichbreiten, scharfen Leistchen, welche den concaven Rand zahnartig überragen. Kiefer $^1/_2$ Mm. lang, $1^3/_4$ Mm. breit. Die Zunge ist pantoffelartig geformt, der hintere Theil stielartig zusammengerollt. Die starken fleischigen Muskeln inseriren sich an ein horniges schwärzliches Querplättchen in der Mitte der Zunge. Sie ist 6 Mm. lang, 2 breit, und trägt in 103 Längs- und 150 Querreihen die Zähne. Dieselben sind mit dreiseitiger Spitze und quadratischer Basis, ohne Nebenspitzen. Der Zahn der Mittellinie gleich gross mit den Nebenzähnen. Die Zähne der Seitenreihen werden schlank mit sehr langer Spitze, dicht gereiht. Schlundkopf klein, birnförmig, führt in den 15—18 Mm. langen Schlund, der im hinteren Theile von 2 Speicheldrüsen umhüllt, im vorderen Theile frei und nur die Ausführgänge der Drüsen neben sich liegen hat. Der Magen ist weit, sackartig, gekrümmt, nach cardia und pylorus hin verengt, zum Theil von der grossen, gewundenen, olivenfarbenen Leber umhüllt. Vom pylorus führt der mässig lange, gewundene Darm bis zum After, eine Strecke neben der Niere verlaufend. Die Niere ist platt, zungenförmig, silbergrau, 2 Cm. lang und hat am oberen Ende eine rundliche dickere Portion, die Nebenniere. Der Mantel ist dünn, graugelb, braungefleckt und fein milchweiss punktirt, durchsichtig.

Die Zwitterdrüse ist gross, nierenförmig, weissgelb; der Nebenhode gewunden, grau, mit bräunlichem Anfluge, bis 2 Cm. lang. Die Vorsteherdrüse ist bandförmig, bräunlich, nimmt unten das vas deferens der Ruthe auf, etwas höher als an der anderen Seite der Blasenstiel mit der Scheide zusammenführt. Das vas defe-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

rens ist im Ganzen kurz, 15—20 Mm., führt endständig in die Ruthe. Dicht neben dieser Stelle setzt sich der kurze, starke musculus retractor, 4—5 Mm. lang, an die Ruthe. Die Ruthe ist ein mässig langer, ziemlich gleich weiter, am vorderen Ende etwas zugespitzter Cylinder, am hinteren Ende zugerundet, Sförmig gekrümmt, 10 Mm. lang. Der Eiweisskörper ist lang zungenförmig, durchscheinend, wachsartig gelbbraun, 15—20 Mm. lang, 4—5 Mm. breit. Die Gebärmutter ist stark faltig, bauschig und gewunden, $2^1/_2$—3 Cm. lang; die Scheide ist kurz und eng, gerade, 8—10 Mm. lang, nimmt zwischen Ruthe und vas deferens den kurzen, 5 Mm. langen, geraden Blasenstiel auf, welcher oben allmälig zu einer schmalen keulenförmigen Blase verdickt. Pfeilsack, Blindsäcke fehlen.

Träge in seinen Bewegungen.

2. *Helix albolabris Say.*

New-Yord und New-Bedford. Mass.

Taf. I. Fig. 2.

Thier gross, halbstielrund, hinten lang zugespitzt, 4 Cm. lang, in der Sohle 1 Cm. breit, chocoladenfarbig, Sohle in der Mitte hellgraugelb, am Rande hellgesäumt, dann linienförmig dunkel gerandet und nach der Mitte der Sohle verwaschen röthlichgrau. Rücken, Kopf, Augenträger dunkel chocoladenfarbig, die Seiten heller. Augenträger kräftig, pfriemenförmig, geknöpft, mit schwarzem Auge an dem Knopfe, 11—12 Mm. lang. Fühler kurz cylindrisch, derbe, 3 Mm. lang. Mantel dünn, chocoladenfarbig gefleckt. Schlundkopf kropfartig, führt durch den engen, 10 Mm. langen Schlund in den stark abgesetzten erweiterten Magen. Darmkanal lang, gewunden. Kiefer halbmondförmig, gleich breit, mit zugerundeten, etwas gekrümmten Hörnern, bräunlich, mit 14 scharfkantigen gleichweit von einander entfernten Leistchen, die

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

spitz zugeschärft, den concaven Bogen zahnartig überragen, zuweilen auch den convexen Bogen crenulirt machen, $^3/_4$ Mm. lang, 2 Mm. breit. Die Zunge ist vorn breit löffelartig, hinten gestielt um den Musc. retrahens gerollt, welcher über den Schlundkopf hinten knopfartig hinausragt. Sie ist 6 Mm. lang, 2 Mm. breit und trägt die Zähne in 73 bis 100 Längs- und 160 Querreihen. Die Zähne sind wie gewöhnlich hakenförmig gekrümmt, mit flügelförmiger Basis, bulbusartiger Schwellung an der Krümmungsstelle und scharfer Spitze, welche bis zum Rande der Basis reicht, und die folgende Querreihe berührt. Die Zähne des Mittelfeldes sind symmetrisch, kegelförmig, einspitzig, der Zahn der Mittellinie mit den Nebenzähnen gleich gross. In den Seitenfeldern sind die Zähne weniger breit und stark, schräger gestellt, und gewinnen seitlich nach aussen einen zahnartigen Einschnitt. Nach den Rändern werden sie niedriger.

Die Zwitterdrüse ist von gewöhnlich drüsigem Bau, der langgestreckten und gewundenen braungrünen Leber eingebettet. Der Nebenhode ist fein geschlängelt, 9—10 Mm. lang, geht am Darm hinab fast in gerader Richtung an die Vorsteherdrüse, welche lang, bandförmig an der Gebärmutter verläuft. Unten nimmt sie das vas deferens auf, welches als langer gewundener Kanal an die Ruthe verläuft, und endständig sich mit dem oberen Theile derselben unmittelbar verbindet. Die Ruthe ist sehr dick, birnförmig, spitzt sich nach oben allmälig zu, und geht 13 Mm. lang bis zum Musc. retractor, schon ehe er diesen erreichte, kanalartig geworden in das vas defer. über. Der Musc. retractor setzt sich neben dem vas defer. an die Ruthe, ist 5 Mm. lang. Der Eiweisskörper war zungenförmig, wachsgelb, wenig entwickelt. Die Gebärmutter eng, gerade hinabsteigend, feinfaltig, Scheide mässig lang, unten mit dem Blasenstiel verbunden. Dieser ist dick, birnför-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

mig, kurz, 8 Mm. lang, nach oben zugespitzt und hier die lanzettförmige bläuliche Blase tragend. Blindsäcke, Pfeilsack fehlen; Niere, Herz gross.

Das Thier bewegte sich viel und war in der Ruhe häufig ausserhalb des Gehäuses.

3. *Bulimus (Limicolaria) Adansoni Pfr.*

Cape di verde Islands.

Taf. I. Fig. 3.

Thier lang, schlank, vorn quer abgestutzt, hinten breit zugerundet, der Vordertheil des Körpers überwiegt den Hintertheil an Länge. Haut mit langen, gerstenkornförmigen, flachen Runzeln, die am Rücken in Längsreihen stehen, an den Seiten grösser, breit, 3-4—5seitig, gequadert. Isabellfarbig, an den Seiten mehr graugelb. Vom Kopfe zwischen den Augenträgern und unterhalb jedes Augenträgers beginnt eine kastanienbraune Längsbinde, so dass 3 Binden über den Rücken fortlaufen, die mittlere ist schmaler als die seitlichen. Schwanzende kurz, flach, sehr breit blattförmig. Sohle klein, hell isabellfarbig. — 7 Cm. lang, im Rücken 7 Mm. breit; Sohle 15 Mm. lang. — Augenträger cylindrisch, an der Basis verdickt, nach oben verjüngt, tragen auf eiförmigem Knopfe nach hinten und oben die dunkelbraunen Augen; 10 Mm. lang. Fühler kegelförmig, kräftig, vorn abgerundet, gelbgrau, 2—3 Mm. lang. Schnauze vorn querabgestutzt, Lippenlappen gross, abgerundet, den grossen braunen Mund bedeckend. Lippen innen stark faltig, und mit bräunlichen, fleischigen reihenweisen Knötchen zahnartig eingefasst. Kiefer flach halbmondförmig, gestreckt, braun, durchscheinend, Enden kurz abgerundet, mit 19, ziemlich gleich breiten, flachen Leistchen, die den concaven Rand zahnartig überragen. Zunge vorn breit blattförmig, hinten stielrund aufgerollt, 8 Mm. lang, 4 Mm. breit, trägt die Zähne in 100—110 Längs- und 160—170 Querreihen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Zähne 2- und 3spitzig, der Zahn der Mittellinie bedeutend kleiner, lang und schlank einspitzig. Die Zähne der Seitenreihen schmaler und niedriger. Der Schlundkopf ist gross, birnförmig, der Schlund über 2 Cm. lang, vorn von 2 starken Speicheldrüsen umhüllt. Der Magen ist sackartig, gekrümmt, von der olivenfarbigen, gewundenen Leber zum Theil bedeckt, Darmkanal gewunden, sehr lang und eine Strecke durch Leber und Niere bedeckt; Nebenniere gross, rundlich, dick, Niere flach, zungenförmig, beide silbergrau. — Der Mantel ist dünn, hellgrau, durchscheinend, der Halskragen dick, fleischig, gelbgrau.

Die Zwitterdrüse ist aus rundlichen Blindsäckchen zusammengesetzt, gross, weisslich, geht in den stark gewundenen Nebenhoden über, welcher kettenartig mit einem ziemlich gerade gestreckten und langen Gliede an die pars prostatica tritt. Er ist grau und bräunlich, bis 2 Cm. lang. Die Vorsteherdrüse ist stark entwickelt, im oberen Theile quaderartig, gelb, im unteren glatt, häutig, braun, nimmt hier das vas deferens auf, welches dünn, ziemlich gerade, 16 Mm. lang an die Mitte der Ruthe führt. Die Ruthe ist ein dickes, sackartiges Organ, 12—14 Mm. lang, 4 Mm. breit, oben zugerundet, unten und vorn verengert, hat oben, ziemlich endständig, den starken 8—10 Mm. langen musc. retractor. Eigen ist die seitliche Insertion des var. defer. Am vorderen Ende der Ruthe mündet ein eigenthümliches, darmförmiges Organ, mehrfach gekrümmt, über 2 Cm. lang, etwa dem Blindsacke von *Helix arbustorum* vergleichbar, doch liegt es nicht frei in der Bauchhöhle, sondern im Fleische des Körpers bis zum Schwanzende hin, von zahlreichen Nervenstämmen und Aesten umschlungen. Der Eiweisskörper ist langzungenförmig, gelblich, durchscheinend, 2 Cm. lang. Gebärmutter im Ganzen kurz, aus starken, parallel gelagerten, gerstenkornförmigen Fächern zusammengesetzt,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

endet in die 2—2½ Cm. lange Scheide, welche etwa in ihrer Mitte den geraden 2 Cm. langen Blasenstiel aufnimmt, welcher eine eiförmige, blaugrüne Blase trägt.

Das Thier bewegte sich im Kriechen lebhaft, sitzt häufig mit halb aus dem Gehäuse hervorragendem Körper, zeitweise auch ganz in die Schale zurückgezogen.

4. Bulimus undatus Brug.

Costa Rica?

Taf. I. Fig. 4.

Thier gross, halbstielrund, vorn abgestutzt, hinten breit abgerundet, mit einer Längsfurche an der Sohle. Grau, mit grossem, weitem grauen Mantel umhüllt, 20—40 Mm. lang, 5—8 breit. Augenträger lang kegelförmig, geknöpft, rothbraun, 6—8 Mm. lang, Fühler cylindrisch 3—4 Mm. lang. Schlundkopf gross, birnförmig, von 2—3 starken Muskeln gehalten. Kiefer halbmondförmig, Enden etwas zugespitzt, braun, häutig hornartig, aus 7 blattartig nebeneinander liegenden, breiten, etwas S-förmigen Lamellen bestehend, welche den concaven Rand des Kiefers zahnartig überragen. Die einzelnen Lamellen sind fein quergestreift, häutig. Kiefer 2½—3 breit, ¾ Mm. lang. Die Zunge ist vorn löffelförmig verbreitert, hinten stielartig um den Musc. retractor aufgerollt, 10 Mm. lang, 8—9 breit, trägt die Zähne in 145 Längs- und 135 Querreihen. Die Querreihen sind in der Mitte unter stumpfem Winkel gebrochen, die Längsreihen scharf markirt, so dass die Zunge gegittert erscheint. Die Zähne sind anders geformt, wie gewöhnlich, indem die lange, fast 8-förmige Basis, sich am oberen Ende zu einem kurzen breiten Häkchen mit kurzer Spitze umschlägt. Diese Gestalt bleibt auch den Seitenzähnen, nur sind sie schmaler und kleiner. Der Zahn der Mittellinie ist kleiner als die Nebenzähne. Nebenspitzen konnte ich in den 3 untersuchten Zungen nicht sicher erkennen. Die Genitalien sind im Vergleich

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

zur Grösse des Thieres nur klein. Die Zwitterdrüse wie gewöhnlich der Leber eingebettet, gelbweiss, der Nebenhode lang kettenförmig, Vorsteherdrüse bandförmig, 40 Mm. lang, nimmt unten das geschlängelte vas deferens auf, welches von der Ruthe 12 Mm. von der äusseren Geschlechtsöffnung entfernt abgeht. Die Ruthe ist lang cylindrisch, nach vorn eichelartig geschwollen, nach hinten in das 10 Mm. lange flagellum übergehend, verschmälert. Letzteres wird von einem langen dünnen Musc. retractor an seiner Spitze gehalten. Die ganze Ruthe ist 32 Mm. lang. Der Eiweisskörper ist lang zungenförmig, gelbbraun, durchscheinend. Die Gebärmutter vielfaltig und gewunden, 4 Cm. lang, erweitert sich unten und geht dann in die 1 Cm. lange, unten weitere Scheide über. In dieselbe führt der Blasenstiel, der gerade, 45 Mm. verläuft, jedoch kann ich diese Angabe nicht bestimmt vertreten, da in den bereits eingetrockneten Thieren die Blase selbst nicht an jenem Stiele aufgefunden werden konnte.

Stettin. Dr. Lehmann.

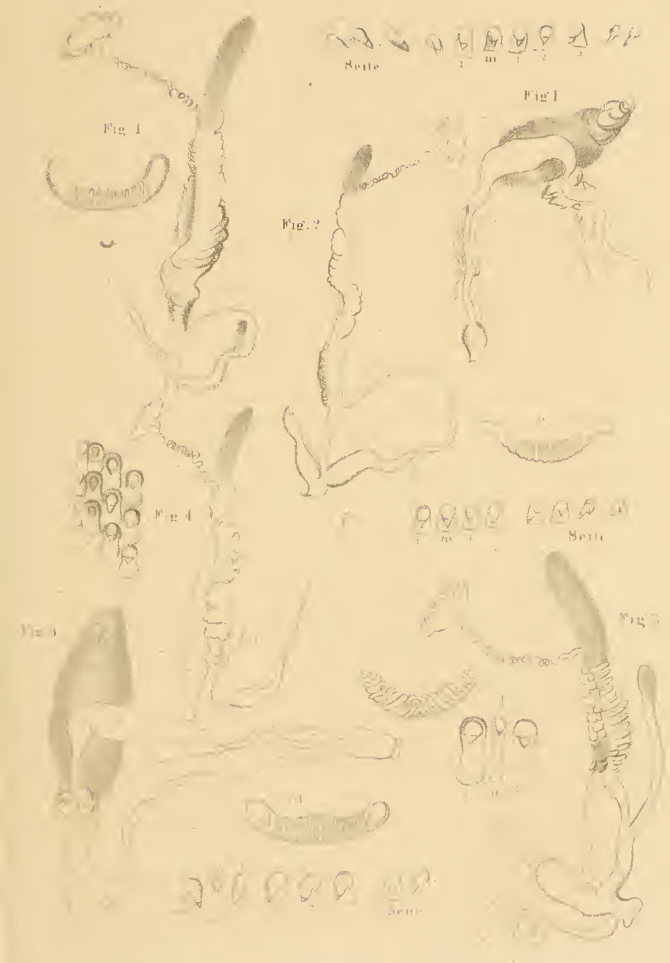
Beschreibung einer neuen Helix.

Vom Baron do Castello de Paiva.

Helix galeata Paiva.

T. obtecte perforata, globoso-conoidea s. subpyramidata, solidiuscula, superne fusco-cornea, oblique costellato-striatula, basi laevigata, nitida, corneo-albida, obsolete fusco-bifasciata, fascia superiore evanescente; spira convexo-conoidea, obtusa; sutura impressa; anfr. 8, convexiusculi, compacti, ultimus ecarinatus, antice descendens, labrum versus pallescens; perforatio minima; apertura oblique lunaris; perist. intus albo-labiatum, marginibus remotis, supero recto, basali reflexiusculo, columellari dilatato, perforationem semitegente. — Diam. maj. 9, min. 8, alt. 8 millim.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



1. Helix thyroides Say. — 2. Hel. albolabris Say. —
3. Bulimus Adansoni Pfr. — 4. Bulimus nudatus Brug.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Malakozoologische Blätter

Jahr/Year: 1864

Band/Volume: 11

Autor(en)/Author(s): Lehmann Johann Carl Rudolph

Artikel/Article: Untersuchung einiger Schneckenthiere. 44-51